

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)  vom: 09.10.2014 eingegangen: 09.10.2014	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>4. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>18.11.2014</b> <b>2014/0197</b> <b>19</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 1</b>
<b>Umtausch von Senioren-Führerscheinen gegen Karte ab 60</b>		

Seit Mitte 2007 gibt es die KVV-Aktion - "Aufs Auto verzichten - 6 Monate kostenlos fahren".

**A - Seit wann gibt es diese Umtauschmöglichkeit und wie viele Senioren haben bislang davon Gebrauch gemacht?**

Die KVV-Aktion "Aufs Auto verzichten - 6 Monate kostenlos fahren" gibt es seit Mitte 2007. Bisher haben insgesamt ca. 2.000 Bestands- bzw. Neukunden diese Aktion in Anspruch genommen.

**B - Wo können Tauschwillige die Bedingungen für einen Führerscheineintausch gegen die Karte ab 60 einfach und schnell finden?**

Die Informationen zur Aktion sind dem jeweils aktuellen Abo-Flyer des KVV zu entnehmen und lauten "Wenn Sie in Zukunft auf Ihr Auto verzichten wollen und Ihren Führerschein zurückgeben, erhalten Sie bei Bestellung eines Jahresabos Ihre Karte ab 60 die ersten 6 Monate kostenlos. Legen Sie bitte bei Bestellung einen entsprechenden Nachweis vor."

**C - Ist es richtig, dass mit der Rückgabe des Führerscheines neben einem kostenlosen Halbjahres-Abonnement automatisch ohne spezielle Hinweise zwangsweise ein Zweijahresabonnement mit erworben werden muss?**

Es handelt sich explizit nicht um ein kostenloses Halbjahres-Abonnement, sondern um eine Kundengewinnungsaktion bei der es einen 50 %-Rabatt auf ein normales KVV-Abo der Karte ab 60 im 1. Jahr gibt. Der Kunde schließt also ein reguläres Abo ab, dessen Konditionen über den KVV-Gemeinschaftstarif klar geregelt sind. Als "Aktionsbonus" werden dem Kunden die ersten 6 Monate das normalen Abos nicht berechnet. Dieses Abo ist unter Beachtung der tariflichen Regelungen jeden Monat kündbar, also bereits zum Ende des 1. Jahres.

**D - Handelt es sich hier nach Ansicht der Verwaltung um einen Knebelungsvertrag?**

Da der Kunde einen regulären Vertrag auf Basis des KVV-Gemeinschaftstarifs abschließt, handelt es sich nicht um einen Knebelvertrag, sondern um eine Jahreskarte, bei der die ersten 6 Monate kostenlos sind.

---

**E - In wiefern ist eine Bonitätsprüfung bei Bestellung von Abonnements notwendig, wenn der Kaufpreis ohnehin im Voraus bezahlt werden muss?**

Da es sich um einen regulären Vertrag auf Basis des KVV-Gemeinschaftstarifs handelt, wird gemäß der Tarifbestimmungen auch immer eine Bonitätsprüfung vorgenommen. Diese Prüfung wird bei allen Abonnement-Anträgen, unabhängig vom Produkt durchgeführt und dient der Einnahmensicherung, da der KVV durch Versand der Karte in eine Vorleistung tritt. Bestellt der Kunde die Karte ab 60 und wünscht die Barzahlung im Voraus bei Abholung, entfällt selbstverständlich die Bonitätsprüfung. Die Bonitätsprüfung stellt im Übrigen eine bundesweit gängige Maßnahme zur Einnahmensicherung dar.

**F - Wie hoch ist der Kostenaufwand (eigenes Personal - Gebühren der Wirtschaftsauskunftei) für solch eine Bonitätsprüfung?**

Eine automatisiert durchgeführte Bonitätsprüfung kostet einmalig 0,69 Euro. Nur bei negativem Prüfungsergebnis schaltet sich der Sachbearbeiter ein und versucht gemeinsam mit dem Kunden eine Alternative zum Abschluss eines Abonnements zu finden.

**F1- Wie viele Prüfungen wurden seit Einführung vorgenommen?**

Jeder Kundenantrag wird automatisiert geprüft.